

KAPITEL 3: REVOLUTION UND AUFBRUCH

S. 75: A4

Hauptthema des Liedes	Kinder und ihre Sicht der Welt, was Kinder auf ihrem Lebensweg beeinflusst, Kritik am Schulsystem
Wichtige Schlüsselwörter, die im Lied genannt werden	Kunst, Konsum, Pläne, verletzte Kinder, Lehrpläne, ackern, büffeln, Einheitsbrei, Problemkind, Pille, System, gefangene Geister, Wünsche, Träume, malochen, Kredit, Werbung, privatisiert, Heuchler, Lügner, Mitläufer, Weltfremde
Formulieren Sie mindestens drei Hauptaussagen des Liedes in vollständigen Sätzen aus.	siehe oben/individuelle Lösung

S. 77: A8 (exemplarische Lösung)

Hörstrategie	Situation/Beispiel
Globales Hören	Nachrichten im Radio hören, Vorträge anhören, Lesungen anhören
Selektives Hören	Hörtexte in Fremdsprachen bei Schularbeiten, Anhören eines Vortrages zur Beantwortung von Fragen, Hörtext enthält Informationen für Referat
Detailliertes Hören	Grammatikunterricht, Anhören eines Textes, um ihn dann zusammenzufassen, Vortrag für andere wiedergeben müssen

S. 90: A35

Erwartungshorizont Leserbrief

Textsorte	Leserbrief
Wortanzahl	270–330, Abzüge für Über- oder Unterschreitung
Erläuterungen zum situativen Kontext	richtet sich an die jeweiligen Verantwortlichen der Zeitung und die Öffentlichkeit
Textfunktionen/Schreibhandlungen, die im Sinne der Textsorte erfüllt werden sollen	zusammenfassen, argumentieren, appellieren

Textsorte	Leserbrief
Wichtige Kern-/Einzelaussagen der Inputtexte	Artikel geht der Frage nach, warum sich Jugendliche ins Privatleben zurückziehen, Brexit als Negativ-Beispiel für mangelnde politische Beteiligung der Jungen; gesellschaftliches Engagement ist auch heute wichtig Jugendforscher Bernhard Heinzlmaier sagt, Jugendliche würden nach Halt, Verlässlichkeit und Planbarkeit in einer unsicheren, von Krisen geprägten Zeit suchen, konzentrieren sich auf Beeinflussbares wie Familie, Freunde, eigener Körper; Politiker Julian Schmid hält dagegen: Engagement finde in NGOs und Vereinen statt, Beispiele für Beteiligung ► Flüchtlinge, Bundespräsidentenwahl, Bildungsdiskussion; Koch Konstantin Filippou findet, die Generation Feelgood stelle Privates vor Berufliches; Familienpsychologin Theresia Kosicek ist der Meinung, kritisches Denken müsse erlernt werden
Möglichkeiten zu Arbeitsauftrag 1	siehe oben
Möglichkeiten zu Arbeitsauftrag 2	individuell z.B. Analyse der Ursachen, warum ein Rückzug ins Private stattfindet (gesellschaftliche und politische Entwicklungen), von privaten sowie beruflichen Zielen junger Menschen; Formen und Beispiele für politische Beteiligung und gesellschaftliches Engagement, Wichtigkeit von politischer und gesellschaftlicher Beteiligung
Möglichkeiten zu Arbeitsauftrag 3	individuell
Anmerkungen zur Textstruktur	Absätze zwecks Übersichtlichkeit sind dringend erforderlich; Textbezug muss vorhanden sein; Elemente eines Leserbriefes dringend erforderlich (Einleitung, Hauptteil, Schluss); Argumente sollten deutlich erkennbar und voneinander abgegrenzt sein, Forderungen klar und deutlich formuliert und begründet

S. 95: A40

Möglichkeiten zu Arbeitsauftrag 1: Artikel: Handys stören Unterricht, Verbannung sinnvoll?, Lernzeit von Handys negativ beeinträchtigt, leistungsschwächere Schüler besonders negativ beeinflusst, Experten uneinig, ob Verbot sinnvoll ist, ungenutztes Potenzial von Smartphones, Prävention und Aufklärung zum Umgang mit Medien sinnvoller, Mobbing und Sexting als Hauptproblem, Beratungstätigkeit im Vordergrund

Möglichkeiten zu Arbeitsauftrag 2: individuell; von Vorteil: ungestörter Unterricht, kann beim Lernerfolg v.a. Leistungsschwächeren helfen (laut im Artikel genannter Studie); nicht von Vorteil: funktioniert nur bedingt, Schülerinnen und Schüler müssen lernen, mit Smartphones sinnvoll umzugehen, Telefone können auch positiv genutzt werden, scharfe Kontrolle nötig, Mobbing dadurch nicht verhindert

Möglichkeiten zu Arbeitsauftrag 3: begrenzte Handyzeiten einführen, Zonen markieren für Handygebrauch, sinnvolle Nutzung fördern (WLAN), ...

S. 97: A42

gut gelungen – sehr verbesserungswürdig:

Beispiel 4 (klarer Appell, höflicher Stil), Beispiel 2 (etwas ausschweifend, aber klar appelliert), Beispiel 3 (wenig starker Appell, unklar ausgedrückt), Beispiel 1 (wenig höflicher Tonfall, Appell verfehlt seine Wirkung)

S. 100: A46

- Biedermeier: Streben nach Harmonie, Familie im Vordergrund, Abkehr von Politik und Realität
- Vormärz: Protest gegen politische und soziale Gegebenheiten, politische Einbindung von Bürgertum gefordert, Protest durch Literatur; Protest besonders gegen Mächtige (Adel, Kirche, herrschende Oberschicht)
- Märzrevolution: Revolution von März 1848 bis Mitte des Jahres 1849 mit dem Ziel, nationale Unabhängigkeit der einzelnen Gebiete im deutschen Raum zu erzwingen

S. 100: A47

Georg Herwegh: **Zukunftslid Sommer 1844**

Übermüt'ge Triumpfierer,
Weh euch, wenn ihr's noch nicht fühlt,
 Wie der treffliche Minierer
 Schon den Boden unterwühlt,
 Daß ihr in der Geisterstunde
Klöffend unser Ohr zerreißt! –
 Doch wir wissen, ihr seid Hunde,
 Und ihr glaubt an keinen Geist.

Aber kommen wird ein Pfingsten
Donnernd über euer Haupt
Und ein Festtag der Geringsten,
Der des Hochmuts Stamm entlaubt.
Der sich lange selbst vergessen,
Ist am Ziel der Unglücksbahn,
Und der Mensch, der sie durchmessen,
Kommt beim Menschen endlich an.

Fort mit eurer Ahnenbilder
Übernünftigem Gesicht!
Geht und pflanzt in eure Schilder,
Ritter, ein Vergißmeinnicht!
Nur *ein* Ritter ohne Tadel,
Nur *ein* Priester soll noch sein:
Für die ganze Welt den Adel!
Für die Menschheit Brot und Wein!

Keine Steuern, keine Zölle,
Des Gedankens Freiverkehr!
Keinen Teufel in der Hölle,
Keinen Gott im Himmel mehr!
Nieder mit dem Blutpokale,
Drin der Kirche Wahnwitz kreist!
Ein Kolumb zerbricht die Schale,
Wenn er eine Welt beweist.

Einmal noch uns aufzuraffen
Zu des Lebens Maienlust,
Reißen wir das Schwert der Pfaffen
Aus der Menschheit wunder Brust!
Zwischen Jägern und Gehetzten
Sei entbrannt die wilde Schlacht,
Bis man Frieden auf dem letzten
Eingestürzten Tempel macht.

Zittert, zittert' blöde Toren,
Vor der Zukunft eh'mem Tritt –
Ja, die Zeit ist neu geboren,
Ja, und ohne Kaiserschnitt;
Und erobert wird das Leben,
Und wir jubeln gloria:
Alle Schulden sind vergeben,
Denn kein Gläubiger ist da.

Durch die Wolken seh ich's tagen,
Und die Nebel, sie verwehn;
Mit dem Pegasus am Wagen
Muß es endlich vorwärtsgehn.
Eine Phalanx laßt uns schlingen,
Die kein Henker brechen kann,
Und wie jener Römer singen,
Nur: die Waffen und den Mann!

Ungestüm in tausend Gliedern,
Tausend Adern glüht der Streit,
Und ein Arsenal von Liedern
Liegt in Deutschland kampfbereit.
Denn wir wissen, die Erhöhung
Wird kein Flehender empfahn:
Drum die Fahne der Empörung
Trag die Poesie voran!

S. 102: A49

- Vorteile: lebendigere Präsentation, interessanter, weckt mehr Interesse bei Publikum
- Nachteile: kann verwirrend wirken, weniger klar strukturiert, kann weniger übersichtlich sein
- Beispiele multimediale Texte: Film, Grafiken, Fotoroman ...

S. 103: A52 (exemplarische Lösung)

Zweck der personalisierten Werbung	persönliche Vorlieben/Bedürfnisse angesprochen, größere Erfolgswahrscheinlichkeit, einfachere Manipulation
Warum/Warum nicht erfolgversprechend?	Nutzerin/Nutzer wird direkt angesprochen, Analyse des Verhaltens, angebotene Waren passen zu Nutzerin/Nutzer Aber: eventuell als negativ empfunden, gläserner Mensch
Nutzung welcher Medien?	soziale Netzwerke, Mailprogramme, Suchprogramme,
Herkunft der notwendigen Daten?	Speicherung der Nutzerdaten und des Surfverhaltens, Einkaufsverhalten ...

S. 105: A54

Nominalstil: wissenschaftliche Arbeiten, formale Texte, Berichte, ...

Verbalstil: Erzählungen, Geschichten, Kommentare, ...

S. 105: A55 (exemplarische Lösung)

- Die Schwierigkeit beim Verfassen von Texten liegt für viele im Bereich der Konzentration. – Viele Menschen können sich schlecht konzentrieren, wenn sie Texte verfassen, was es für sie schwieriger macht, gute Texte zu schreiben.
- Die lange Dauer der Installation von Computerprogrammen wird von vielen als Anstrengung empfunden. – Viele Personen empfinden es als anstrengend, wenn es lange dauert, Programme am Computer zu installieren.
- Das Erlernen einer Fremdsprache hat seinen Sinn und ist oft von Vorteil im Beruf. – Es kann sehr sinnvoll sein, eine Fremdsprache zu erlernen und ist oft vorteilhaft im Berufsleben.
- Das Reduzieren des eigenen Gewichts hilft beim Erhalten der Gesundheit und unterstützt die Vermeidung körperlicher Schäden. – Wenn man das eigene Gewicht reduziert, kann das dabei helfen, gesund zu bleiben und körperliche Schäden zu vermeiden.

KOMPETENZCHECK

S. 109: A3

Erwartungshorizont Leserbrief und Mustertext

Textsorte	Leserbrief
Wortanzahl	270–330 Wörter; Abzüge für Über- bzw. Unterschreitung
Erläuterungen zum situativen Kontext	Leserbrief an <i>profil</i> ; liberales Publikum, höhere Bildung; komplexere Formulierungen in Bezug auf Wortwahl und Syntax zulässig; Wortanzahl muss eingehalten werden
Möglichkeiten zu Arbeitsauftrag 1	<ul style="list-style-type: none"> • Infotainment ist ein wesentlicher Bereich auf YouTube • ansprechend aufbereitete Sendungen als neue „Bildungsgattung“ • Mirko Drotschmann geht einen Schritt weiter Richtung Bildung/Information: Er will die Lücke schließen, die im Fernsehen für Teenager im Informationsbereich klafft. Größere Bekanntheit hat er aber erst durch ein Interview mit der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel erreicht. • Amerikanisierung der Formate festgestellt: Aufbereitung ist wichtig. • Videoblogger/-innen selbst werden auch zu Stars; Problem, wenn diese zweifelhafte politische Ansichten haben und ihre Follower „indoktrinieren“ • Gegenpol zu Verschwörungstheorien soll aufgebaut werden • Internet-Gemeinschaft als Korrektiv
Möglichkeiten zu Arbeitsauftrag 2	individuell
Möglichkeiten zu Arbeitsauftrag 3	individuell eine eindeutige, begründete Conclusio ist unumgänglich Beispiele: + Information ist wichtig + unterschiedliche Standpunkte werden klar – Quellen sind unklar – keine journalistische Sorgfaltspflicht (keine Redaktionen, ...)

Sehr geehrte Damen und Herren,	Anrede (Ort und Datum ergänzen!)
es ist wohltuend zu lesen, dass Ihr Beitrag vom 17. September 2015 mit einer entscheidenden Feststellung beginnt, nicht alle YouTuber hätten sich dem reinen Entertainment verschrieben. Es gibt selbstverständlich über LeFloid und Drotschmann hinaus noch weitere Beiträge auf der Videoplattform, die sich mit Politik und Bildung beschäftigen. Wie zahlreiche meiner Altersgenossen nutze auch ich solche Kanäle, um mich über bestimmte politische Entwicklungen zu informieren und mein Wissen zu Themen, die in der Schule relevant sein können, zu vertiefen. Es stimmt: Wenn man den Fernseher einschaltet, laufen entweder Sendungen für Kleinkinder oder für Erwachsene. Für uns Teenager existieren keine Informationsprogramme, weshalb es kein Wunder ist, dass wir auf Plattformen wie YouTube zurückgreifen und dort Blogger wie Mirko Drotschmann populär machen. Ein Fehler, den zahlreiche Kommentatoren dann in diesem Zusammenhang immer wieder machen, ist, dass sie glauben, dass die hohen Klickzahlen gleichgesetzt werden mit Zustimmung zu allen Inhalten, die transportiert werden. Selbstverständlich muss immer wieder darauf hingewiesen werden, dass YouTube-Blogger keine professionell ausgebildeten Journalisten sind. Es wird aber nie darauf hingewiesen, dass Teenager nicht allesamt unmündige Schafe sind, die ungefiltert alles in ihr Hirn lassen, was sie auf YouTube ansehen. Haben Sie sich schon einmal überlegt, dass die Community im Internet, wie Sie selbst ja auch feststellen, durchaus dazu in der Lage ist, als Korrektiv aufzutreten und im Anlassfall mit Kritik zu reagieren? Das ist nämlich der große Vorteil der Online-Plattformen: Es kann unmittelbar eine Debatte über die Inhalte stattfinden – das ist im klassischen Fernsehen gar nicht möglich. Es ist ja nicht von vornherein gesagt, dass sich professionelle Journalisten immer an alle Regeln halten, die für sie eigentlich gelten. Und solange sich im Fernsehen nur die Werbe- und Soap-Opera-Branche um die Teenager kümmert, werde ich weiterhin auf YouTube zurückgreifen, um für mich relevante Nachrichten zu sehen.	Operator 1 Operator 2 Operator 1 Operator 2 Operator 3
Mit freundlichen Grüßen	Grußformel
XY	

S. 111: A4

Möglichkeiten zu Arbeitsauftrag 1: Artikel: personalisierte Werbung, Nutzerinnen/Nutzer und ihr Verhalten analysiert, moralisch fragwürdige Verwendung der Daten, gläserner Mensch, möglichst wenig Spuren im Netz hinterlassen, eigener Komfort weniger wichtig als Datenschutz, kostenlos nicht immer von Vorteil

Möglichkeiten zu Arbeitsauftrag 2: individuell

tendenziell eher negative Erfahrungen, Daten oft missbraucht und weiterverkauft, Kontrolle durch Verbraucherinnen/Verbraucher unmöglich, Probleme sozialer/beruflicher Natur durch Datenverlust

Möglichkeiten zu Arbeitsauftrag 3: individuell

moralische Frage, Verkaufsethik, Reputation des Unternehmens ...

S. 111: A6

Kritik am Stück, Darstellung des Gesehenen für Leserin und Leser, Abgabe einer Empfehlung, Rezension nicht extrem positiv, eher negative Kritik

S. 111: A7

a. Nach vielen Schwierigkeiten beim Erstellen der Präsentation wurde der Schüler für das erfolgreiche Vortragen seiner Inhalte durch das Applaudieren seiner Mitschülerinnen und Mitschüler belohnt.

b. Das Lachen und Flüstern im Klassenraum verstummte nach dem lauten Räuspern des Lehrers.

c. Durch ihr unvorsichtiges Handeln kam es fast zu einem Unfall, den nur der andere Fahrer mit seinem geistesgegenwärtigen Reagieren verhinderte.

SEMESTERCHECK 5. SEMESTER

S. 114: A4 (exemplarische Lösung)

- Stifter aß für sein Leben gerne, aß sehr viel
- Er liebte besonders: Rindfleisch, gebratene Tauben und Spargel und kombinierte diese Zutaten oft in den verschiedensten Ausführungen miteinander.
- Kontrollfreak – führte genauestens Tagebuch
- oft Probleme mit seiner Frau, es wird oft erwähnt, dass sie sich streiten
- Auch über seinen allgemeinen Gemütszustand machte er sich ständig Gedanken und schrieb dies akribisch auf.
- Nachtruhe war ihm sehr wichtig, es beunruhigte ihn, wenn er nicht gut schlief.
- Stifter war ein Mensch, der sich sehr an seinen Gewohnheiten orientierte und selten bzw. ungern Neues/Unbekanntes zuließ.
- Stifter war ein kranker Mann.

S. 115: A5

die freilich kühne Zumutung ► die frechen Worte – mich aus der Gesellschaft zu stehlen ► abzuhaufen – nahm ... das Wort ► redete ... weiter – Möge der Herr meine Zudringlichkeit entschuldigen, wenn ich es wage, ihn so unbekannter Weise aufzusuchen, ich habe eine Bitte an ihn. Vergönnen Sie gnädigst ► Verzeihung, bitte, ich will Sie was fragen – wandte er sich weg ► drehte er sich um – Aufschluss über den Mann gehabt ► gewusst, wer der Mann ist – graulich ► urarg – Ei ei! ► Oha! – ward mir doch seine blasse Erscheinung, von der ich kein Auge abwenden konnte, so schauerlich ► fand ich ihn doch eklig, weil er so blass war, aber dennoch konnte ich nicht wegschauen, dass ich sie nicht länger ertragen konnte – ging's wie ein Mühlrad im Kopfe herum ► wurde ganz anders – mir ein Leichtes schien ► mir nicht schwerfiel – sah ihn voller Furcht stier an ► glotzte ihn voller Angst an – mir deucht ► ich mir dachte – fasste endlich ein Herz ► nahm endlich meinen Mut zusammen – dass ich sie nicht länger ertragen konnte – von minderem Ansehen schien als die andern ► nicht so gut vorkam wie die anderen – Wäre es mir nur so zu entkommen geglückt! ► Hätte ich es nur geschafft, mich abzuseilen – erbitte mir nur Dero Erlaubnis ► würde Sie nur gerne bitten

S. 116: A6

Erwartungshorizont Kommentar

Textsorte	Kommentar
Wortanzahl	405–495 Wörter; Abzüge für Über- bzw. Unterschreitung
Erläuterungen zum situativen Kontext	Zielgruppe sind die Leserinnen und Leser des Schul-Blogs
Textfunktionen/Schreibhandlungen, die im Sinne der Textsorte erfüllt werden sollen	informieren, erklären, argumentieren, Stellung nehmen, kommentieren, appellieren
Wichtige Kern-/Einzelaussagen der Inputtexte	Textbeilage 1: Falschmeldungen im Internet sind ärgerlich, erschweren Meinungsbildung; Forderung nach gesetzlicher Regelung gegen Falschmeldungen in der EU (Schulz, SPD), Problematik: Wer entscheidet über Fake News? Gefahr für Meinungsppluralismus, laut Autor widerspreche das Gesetz der Meinungsfreiheit, wie in der deutschen Verfassung verankert; Strafrecht sei ausreichend, um Beschimpfungen und Verleumdungen im Internet zu bekämpfen; der Staat dürfe nicht über Veröffentlichung oder Nichtveröffentlichung entscheiden Textbeilage 2: Fast 90% der Befragten geben an, dass Fake News einige bis viel Verwirrung stiften; Verantwortung für die Nichtverbreitung von Fake News tragen nach der Meinung der Befragten fast zu gleichen Teilen Regierung (45%), Öffentlichkeit (43%) und Soziale Medien (42%)
Möglichkeiten zu Arbeitsauftrag 1	siehe oben
Möglichkeiten zu Arbeitsauftrag 2	In Deutschland sind u.a. auch unwahre und gefährliche Meinungen von der Meinungsfreiheit im Verfassungsrecht geschützt; Meinungsfreiheit bedeutet nach Meinung des Autors, auch unwahre und gefährliche Meinungen zuzulassen; Beschimpfungen und Verleumdungen fallen allerdings nicht unter Meinungsfreiheit, sondern sind strafrechtlich verfolgbar
Möglichkeiten zu Arbeitsauftrag 3	individuell gesetzliche Regelung gegen Fake News (national, in der EU ...), strafrechtliche Verfolgung/Anzeigen, Löschungen von Seiten der Betreiber (z.B. soziale Medien), Öffentlichkeit/Gegenargumentieren, Rolle des Journalismus/der Qualitätsmedien?
Anmerkungen zur Textstruktur	Absätze zwecks Übersichtlichkeit erforderlich; (inhaltlicher) Textbezug muss vorhanden sein; Rhetorisierung; meinungsbetonte Wortwahl; Standpunkt muss klar erkennbar sein

S. 123: A10

- Exposition – sozusagen die „Einleitung“ des Romans – führt die Zuseherinnen/Zuseher in die Situation des Dramas ein, verdeutlicht die Ausgangssituation
- erregendes Moment – Eintritt der bewegten Handlung an der Stelle des Dramas, wo in der Seele des Helden ein Gefühl oder Wollen aufsteigt, welches die Veranlassung zu der folgenden Handlung wird, oder wo das Gegenspiel den Entschluss fasst, durch seine Hebel den Helden in Bewegung zu setzen.
- Peripetie – plötzlich bricht das Unglück über den Helden herein, die Handlung schlägt ins Negative um; die Peripetie ist zugleich der Höhepunkt
- retardierendes Moment – nach dem Höhepunkt wird der Handlungsverlauf verzögert (retardiert), um kurzzeitig einen anderen Ausgang wahrscheinlich zu machen – dem ist aber dann nicht so.
- Katastrophe – kein „happy end“, der Held scheitert (oft stirbt er auch).

S. 123: A11 (exemplarische Lösung)

Biedermeier	Vormärz	Weimarer Klassik	Romantik
<p>Epoche folgte dem Wiener Kongress, der für viele in der Bevölkerung eine herbe Enttäuschung war. Resignation ► Viele zogen sich ins häusliche Leben zurück und besannen sich wieder auf vergangene Werte, Heim und Familie. ► Dies wurde als brav bzw. spießig, „biedermeierlich“ empfunden.</p>	<p>viel radikaler und revolutionärer als das Biedermeier; Aufstand und Rebellion, Anklage der sozialen und politischen Missstände und bereits recht klare Darstellungen des Lebens in Unterdrückung durch Kirche und Staat.</p>	<p>Name wird von „Weimar“ abgeleitet ► ab 1799 war es durch Schiller und Goethe (sie sind die Träger der W.K.) eines der geistigen Zentren des deutschsprachigen Raumes. Man wollte nicht mehr nur die Natur nachahmen, sondern das Wesen der Dinge erfassen. Wesentliche Epochenmerkmale:</p> <ul style="list-style-type: none">● sittliches Handeln● schöne Kunst● Rückbesinnung auf antike Stoffe, Mythen und Traditionen● Humanitätsideal● neue Ideale: Harmonie, Schönheit, Maß und Entsaugung	<p>besonders wichtig: Abwendung von klassischen und/oder antiken Vorbildern; man glaubte an Vorahnung, Schauen und Intuition und pries das Reich der Phantasie und der Träume, die dunklen Bereiche der Seele standen im Vordergrund. Romantische Dichter begeisterten sich auch besonders für die Schönheit und Wildheit der Natur und man feierte die mythische Welt der Religion (Mittelalter = ideale Zeit).</p>

S. 123: A15

Dieses Semester war interessant, lehrreich, aber auch anstrengend.

Wir haben über Meinungsfreiheit diskutiert, Texte analysiert, Verben nominalisiert.

Ich hoffe, dass viele literarische Texte behandelt werden, und blättere schon einmal die folgenden Kapitel durch.

Mehr über die Literatur der Zwischenkriegszeit zu erfahren, darauf freue ich mich sehr.

„Alles echt?“, der Titel des nächsten Kapitels, klingt spannend.